



Euer Körper ist ein Tempel Gottes
Geburtstagsgottesdienst für die 81.-84. Jährigen
(1. Juni bis 18. Oktober 2020)
Sonntag, den 18.10.2020 um 10 Uhr in Elliehausen

Begrüßung

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien,
denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.
Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir,
alle deine Freunde freuen sich mit dir.
Wie schön dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
wie schön dass wir beisammen sind,
wir gratulieren dir, Geburtstagskind!

Liebe Geburtstagskinder der Gemeinde!

Herzlichen Glückwunsch sage ich, sagen die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, sagt der Besuchsdienstkreis Ihnen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen zu Ihrem Geburtstag. Den meisten von Ihnen nachträglich.

Heute geht es in diesem Gottesdienst um Sie. Wir wollen Sie ehren und wertschätzen, wir wollen miteinander auf Lebenswege zurückschauen und Gott für seine Begleitung im Leben danken.

All das tun wir im Hören, Lesen, Beten und Singen. Wir tun das im Namen unseres dreieinigen Gottes. Im Namen des Vaters, der jede und jeden Einzelnen hier nach seinem Ebenbild geschaffen hat. Im Namen Jesu Christi, der mit Freude unser Bruder und Wegbegleiter ist. Und im Namen des Heiligen Geistes, dessen Kraft und Segen uns durchs Leben führt. Amen

Psalm 71¹ im Wechsel

Verlass mich nicht in meinem Alter
Herr, ich traue auf dich,

¹ Verse in Auswahl und anderer Reihenfolge.

lass mich nimmermehr zuschanden werden.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir heraus,
neige deinen Ohren zu mir und hilf mir!

Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann,
der du zugesagt hast mir zu helfen;

denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott,
meine Hoffnung von meiner Jugend an.

Auf dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe an,
dich rühme ich immerdar.

Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt,
und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.

Auch im Alter, Gott, verlass mich nicht,
und wenn ich grau werde.

Verwirf mich nicht in meinem Alter,
verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.

Du lässt mich erfahren viele und große Angst
und tröstest mich wieder.

Gott, deine Gerechtigkeit reicht bis zum Himmel;
der du große Dinge tust, Gott, wer ist dir gleich?

Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit,
täglich deine Wohltaten, die ich nicht zählen kann.

Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast,
Sollen fröhlich sein und dir lobsingeln. Amen.

Gebet

Lasst uns beten:

Gott, alle Lebenszeit liegt in deinen Händen.

Anfang und Ende und die Zeit, die dazwischen liegt.

Wir danken dir für die geschenkte Zeit.

Wir danken dir für alle Begleitung im Leben:

zu den Hochzeiten und Festen,

in den tiefen Tälern.

Unsere Zeit ist geborgen in deiner Ewigkeit.

Dafür danken wir dir Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn. / Hilflos seh' ich, wie die Zeit verrinnt. / Stunden, Tage, Jahre gehen hin, / und ich frag', wo sie geblieben sind. *Refrain:* Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

2. Sorgen quälen und werden mir zu groß. / Mutlos frag ich: Was wird morgen sein? / Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. / Vater, du wirst bei mir sein. *Refrain:* Meine Zeit steht in deinen

Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

3. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb / nehmen mich gefangen, jagen mich. / Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei! / Führe du mich Schritt für Schritt. *Refrain:* Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Lesung: Der Leib ein Tempel des heiligen Geistes (1. Korinther 6, 12-20)

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

Die Speise dem Bauch und der Bauch der Speise; aber Gott wird das eine wie das andere zunichtemachen. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem Herrn, und der Herr dem Leibe.

Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft. Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne! Oder wisst ihr nicht: Wer sich an die Hure hängt, der ist ein Leib mit ihr? Denn die Schrift sagt: »Die zwei werden ein Fleisch sein« (1. Mose 2,24). Wer aber dem Herrn anhängt, der ist ein Geist mit ihm.

Flieht die Hurerei! Alle Sünden, die der Mensch tut, sind außerhalb seines Leibes; wer aber Hurerei treibt, der sündigt am eigenen Leibe. **Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?** Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Gott gab uns Atem EG 432

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben. / Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. ||: Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn. :||
2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, dass wir verstehn. ||: Gott will nicht diese Erde zerstören, / er schuf sie gut, er schuf sie schön. :||
3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. ||: Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. :||

Predigt zu 1. Kor 3,16-17

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben, denn der Tempel ist heilig, der seid ihr.

Liebe Geburtstagskinder, liebe Gemeinde!

Der Tempel Gottes, das seid Ihr. Körper, Geist und Seele. Und auf den Tempel Gotte gibt man acht. Unser Körper ist ein Geschenk Gottes, das es wertzuschätzen gilt.

Im Laufe eines Lebens hinterlassen wir Spuren auf unserem Körper. Narben, Verfärbungen, Abnutzungen erzählen von dem, was wir erlebt und getan haben. Jede Ecke und Kante, jede Falte und Furche erzählt Lebensgeschichten.

Zu Beginn unseres Lebens war die Haut babyzart. So weich und duftend. Ganz einmalig und neu. Immer wenn ich die zarten Hände und Füße eines Babys betrachte, staune ich über das Wunder der Schöpfung. Und ich sehe die wunderschönen umabgelaufenen Füße an und überlege, welche Lebenswege wohl vor diesem Kind liegen werden.

Sie selbst haben bereits viele Lebenswege bestritten. Es wird Zeiten der Freude und des Friedens gegeben haben, aber auch schwierige, steinige, beschwerliche Wege. Manchmal haben Sie gut acht gegeben auf ihre Füße, die sie tragen. Auf den Körper, der Ihnen gegeben ist. Manchmal war Ihnen das vielleicht auch gar nicht so wichtig. Oder Sie haben Ihren Körper gar an seine Grenzen und darüber hinaus gebracht.

Aber war Ihnen klar, dass Ihr Körper ein Tempel Gottes ist?

Wenn wir uns in einem Tempel, also in einem Haus Gottes versammeln. In einer Kirche oder einem anderen spirituellen Ort. Dann ist das ein Ort des Respekts, der Würde und der möglichen Begegnung mit Gott. Wir begegnen diesem Ort, indem wir ihn pflegen und erhalten, wertschätzen und würdigen, manchmal auch reparieren oder gar neu aufbauen.

Mit unserem Körper ist es genauso. Uns ist dieser Körper für die Lebensspanne anvertraut, dass wir haben. Für die Zeit zwischen Geburt und Sterben. Diese Zeitspanne – wie lang oder kurz sie auch sein mag – ist geschenkte Zeit von Gott. Und wir versuchen das Beste daraus zu machen.

Wenn Sie sich Ihr Gesicht, Ihre Hände, Ihre Füße ansehen – dann erzählen alle diese Teile Ihres Körpers eine andere Geschichte. Sequenzen aus Ihrem Leben. Einzigartig, besonders und wunderschön. Ich lade Sie ein, sich auf Erinnerungsreise zu begeben.

Welche Momente Ihres Lebens, welche Gedanken und Gefühle beschäftigen Sie?

Wenn Sie Ihre Hände ansehen? - was haben diese Hände nicht alles geschafft. Gewirkt und getan in all den Jahren. Gehoben und repariert, gekocht und gebacken. Getröstet und gedankt. Vielleicht aber auch geschlagen und zerstört. Was haben ihre Hände getan? Was haben andere Hände ihnen getan?

Wenn Sie Ihre Füße ansehen? - wie sahen sie in jungen Jahren aus? Rund und schön, gepflegt und zart? Welche Wege sind sie gegangen? Wandern Sie gern? Oder liegen die Füße lieber gemütlich auf dem

Wohnzimmertisch oder auf einem Hocker? Wie sahen die Füße ihrer Jugend aus? Und wie sehen sie heute aus? Sieht man ihnen die Anstrengung der Jahre an? Haben sich Zehen verformt und die Haut verfärbt? Wie tragen sie heute ihren Körper?

So können Sie sich jeden Körperteil in Erinnerung rufen. Und überlegen, was dieser Teil ihres Körpers für sie im Leben getan hat. Welche Stütze er war oder auch welche Last. Was sie sich gutes damit getan habender auch anderen. Wo es vielleicht auch nicht so gut war und was sie vermissen.

Einige von ihnen haben Körper, die von Leben und Krankheit gezeichnet sind. Einige von Ihnen haben sicherlich auch schon das ein oder andere durch eine OP verloren oder es wurde ein Knie oder eine Hüfte ausgetauscht. Auch das sind Veränderungen, die im Leben begleiten und das macht etwas mit uns.

Ich möchte Ihnen heute und an diesem Tag in Erinnerung rufen, welchen Wert Ihr Körper und Ihr Leben in den Augen Gottes hat. Und bitte Sie – diese Wertschätzung Gottes für Sie – mit in den Alltag zu nehmen. Seien Sie gut zu sich selbst, zu dem Ihnen anvertrauten Körper. Erinnern Sie sich an die Zusage Gottes: **Du bist wunderbar gemacht. Du bist einzigartig. Du bist schön.**

Betrachten Sie Ihren Körper als Tempel Gottes. Als Ort der Begegnung mit Gott.

Gott kennt Sie schon lange bevor der Gedanke an Sie in die Welt kam. Gott wird Sie auch erinnern, wenn selbst die Erinnerung Ihrer Nachfahren an sie in den Gezeiten der Jahre verschwimmen. Bei Gott sind wir alle mit unserem Leben, mit allem Tun und Lassen, mit unseren individuellen Persönlichkeiten bekannt und geliebt.

Und so bitte ich Sie: begegnen Sie sich selbst und Ihren Angehörigen mit genau dieser Wertschätzung und Liebe, die Ihnen Gott entgegenbringt. Achten Sie auf sich, Körper und Geist. Verstand und Muskeln. Und wertschätzen Sie sich selbst.

Als Zeichen dafür haben wir ein kleines Geschenk für Sie an diesem heutigen Tag. Für alle „Geburtstagskinder unserer Gemeinde“, die zwischen dem 1. Juni und dem heutigen Tag (18.10.) 81,82,83 oder 84 Jahre alt geworden sind. Eine handgeschöpfte Seife als Wohltat für den Körper. Wohlriechend und wohltuend und wertschätzend.

[Denn wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid?](#)

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen

Lied: Mein Herz und Geist erheben dich EG 586

1. Mein Herz und Geist erheben dich, / mein Gott mit Lob und Preis, / dass deine Güte auch für mich / Weg, Ziel und Stunde weiß.
2. Ich freue mich und danke dir, / dass ich geboren bin. / Mein Lebensweg bis jetzt und hier / ist dein von Anbeginn.
3. Ich bitte dich für diesen Tag, / der gnädig wiederkehrt, / dass etwas von ihm ausgehn mag, / dass deinen Namen ehrt.
4. Was ich empfang aus deiner Hand, / soll unvergessen sein. / Erfolg und Freude, die ich fand, / sind dein Geschenk allein.
5. Dein starker Arm, der mich umfängt, / hat Schutz und Halt verliehn / und mir das Leben neu geschenkt, / als es verloren schien.

Namensverlesung der Geburtstagskinder und Geschenkverteilung

Ankündigungen

- Wir laden zu den kommen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein: Zum Lektoren-Gottesdienst am nächsten Sonntag, den 25. Oktober um 10 Uhr in Esebeck, mit Abendmahl. Diesen Gottesdienst gestaltet Frau Schoubye.
- Den angekündigten Gottesdienst zum Reformationstag können wir in der angedachten Form unter den gegebenen Abstands- und Hygieneregeln leider nicht anbieten. Er entfällt. Die Christuskirche lädt am Reformationstag alle Gemeinden aus der Region GOE-West um 18 Uhr zu einem Gottesdienst mit Bläserchor ein.
- Die Konfirmationen in Holtensen sind am 8. November um 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr. Ebenfalls am 8 November wird Claudia Schoubye einen weiteren Gottesdienst um 18.30 Uhr in Elliehausen feiern. Das ist dann der vorerst letzte in Ihrer Ausbildungsphase zur Prädikantin. Herzliche Einladung dazu.
- Der Gottesdienst zum Volkstrauertag am 15. November findet um 10 Uhr in Elliehausen und um 15 Uhr in Holtensen statt.
- Zum Ewigkeitssonntag am 22. November laden wir ein um 10 Uhr in Esebeck, um 11 Uhr in Elliehausen und um 15 Uhr in Holtensen (dort aus Platzmangel auf dem Friedhof) ein.
- Der Gottesdienst zum 1. Advent findet **nicht** wie im Gemeindebrief angekündigt in Elliehausen statt, sondern mit unserer Esebecker Andacht um 18.30 Uhr in Esebeck.
- Der Gesprächskreis Glauben trifft sich morgen, Montag, 19. Oktober um 19.45 Uhr im Gemeindehaus.
- Herr Bergemann lädt am Freitag, den 30. Oktober um 18.30 Uhr zum Oktoberfest an der Orgel in die Elliehäuser Kirche ein.
- Das Esebecker Vorlesecafé mit Frau Luther findet wieder statt an jedem 1. Donnerstag im Monat, natürlich unter Einhaltung der Coronabedingungen, übergangsweise am 5. November, von 15.00-16.30 Es ist kein geschlossener Kreis, Neulinge sind herzlich willkommen.
- Bitte informieren Sie sich aufgrund der aktuellen Coronasituation auf unserer Homepage, ob und unter welchen Bedingungen alle anderen Veranstaltungen und Kreise stattfinden. Wir hoffen, Sie bald wieder herzlich willkommen heißen zu dürfen!
- Wir danken für die letzte Kollekte in Elliehausen in Höhe von: **98,40 €**.
- Die heutige Kollekte ist bestimmt für die Arbeit in Familien mit Neugeborenen – Mit DELFI, wellcome und anderen Familienprojekten werden Eltern begleitet und im Alltag entlastet. Am Ausgang sammeln wir für die diakonischen Aufgaben in unserer Gemeinde.
- **Der Wochenspruch lautet:** „Heile mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ Jeremia 17,14. Diese Worte geleiten euch in der kommenden Woche.

Lied: Mein Schöpfer steh mir bei EG 565

1. Mein Schöpfer steh mir bei, sei meines Lebens Licht. / Und führe mich zum Ziel, wie es dein Wort verspricht. / Lass mich Vertrauen fassen, auf dich mich zu verlassen. / Ich möchte dir gehören und deinen Namen ehren. / Mit dir zu leben, macht mich frei, mein Schöpfer steh mir bei.
2. Mein Heiland, segne mich und nimm mich gnädig an, / dass ich mit dir vereint im Glauben wachsen kann. / Lass mich dein Wort bewahren und vor dem Kreuz erfahren, / dass ich von Schuld und Sühne bei dir Erlösung finde. / Wer bin ich Arme(r) ohne dich, mein Heiland, segne mich.
3. Mein Tröster, gib mir Kraft, mach mich erwartungsvoll / und hilf mir zu bestehn, wo ich bestehen soll. / Mein Denken, Tun und Sagen lass mich auf Christus wagen, / dass ich mich mutig übe in wahrer Menschenliebe. / Du bist, der alles Gute schafft, mein Tröster, gib mir Kraft.

4. Gott, Vater, Sohn und Geist, du liebst mich, wie ich bin. / Schenk diese Zuversicht mir tief in Herz und Sinn. / Erwähle und behüte mich ganz durch deine Güte, / so will ich dir mein Leben auch ganz zum Lobpreis geben. / Erfüll an mir, was du verheißt, Gott Vater, Sohn und Geist.

Fürbitten² mit Vaterunser

Lasst uns miteinander und füreinander beten und dazu aufstehen.

An diesem besonderen Tag, danken wir dir, Gott,
für alle Tage und Nächte, die du uns geschenkt hast.
Jeder Atemzug und jeder Pulsschlag kommt von dir.
Unsere Zeit steht in deinen Händen.

Wir bringen vor dich, all das, was uns bewegt;
was unsere Stunden und Tage erfüllt hat.
Wir bitten dich, Gott:
Bleibe bei uns – unterwegs oder daheim.

Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit.

Wir denken an alle Kinder, die geboren werden;
die nun das Leben und die Farben der Welt
mit staunenden Augen erblicken.
Wir bitten dich, Gott:
Sei ein beständiger Wegbegleiter,
ein Beschützer und Sorgender für sie.

Wir denken an alle Jugendlichen,
die ihre eigenen Wege suchen,
die Liebe entdecken
und danach fragen, was durchs Leben trägt.
Wir bitten dich, Gott:
Lass dich finden.
Schenke Glaubensmut
und ein fröhliches, zuversichtliches Herz.

Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit.

Wir denken an alle Menschen,
die beginnen, in Liebe miteinander zu leben.
Wir bitten dich, Gott:
Mag ihre Liebe sich im Laufe der Jahre auch verändern,
Lass sie treu und fröhlich,
zuversichtlich und gnädig miteinander sein.

Wir denken an alle, die mit ihrer Liebe alt geworden sind,
sich ein Haus der Vertrautheit und Geborgenheit geschaffen haben.
Wir bitten dich, Gott:

² Inspiriert durch „Fürbitten für die Gottesdienste im Kirchenjahr“, ggg Band 5, S. 45ff.

Lass die Liebe niemals aufhören.
Die Liebe zum anderen, die Liebe zu dir und die Liebe zu sich selbst.
Alles hat seine Zeit und seinen Ort.

Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit.

Wir denken an die, die sich Sorgen machen
Und in vielen Nächten keine Ruhe finden.
Wir bitten dich, Gott:
Zeige du Ihnen, dass sie ruhig werden können bei dir;
dass du da bist, was auch geschieht.

Wir denken an die, die trauern
Über Verlorenes und Zerbrochenes,
Über Wege, die nicht weiterführen
Durch Unverständnis, Krankheit und Tod.
Wir bitten dich, Gott:
Sende deinen Geist zu allen, die einsam und verzweifelt sind.
Dein Licht weise uns den Weg aus der Dunkelheit.

Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit.

Wir denken an alle, die darunter leiden,
Gelegenheiten verpasst zu haben,
Gelegenheiten zur Versöhnung und zur Aussprache.
Wir bitten dich, Gott:
Schenk uns deine Gnade und lass uns deine Barmherzigkeit spüren.
Deine Vergebung lässt uns neu ins Leben gehen.

Wir denken an alle, die sich freuen
über gelungene Gespräche und gemeinsame Träume.
Wir bitten dich, Gott:
Schenk uns immer wieder Momente des Glücks,
von denen wir zehren,
die wir bewusst erleben und erinnern.

Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit.

Gemeinsam beten wir: Vater unser ...

Sendung & Segen

Geht in diese Woche unter dem Segen Gottes.

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich † und gebe dir Frieden.
Amen.